Gemeinnütziges.

„Glasschneider."—Dem Glasermeister Legrady in Ottakring bei Wien ist es gelungen ein Instrument zu erfinden, mit welchem jedes Kind ohne Uebung einen sicheren und vollkommen geraden oder runden Schnitt im Glase ausführen kann. Mit diesem „Glasschneider" läßt sich das stärkste Glas ohne besondere Kraftanwendung schneiden, und ist der Preis eines solchen Instrumentes im Verhältnisse zu jenem der Diamanten ein verschwindend kleiner. Der „Glasschneider" wird auch bei der Wiener Weltausstellung figuriren.

Neue Heilmethode. — In Paris ist eine neue Heil oder Curmethode aufgekommen, die sich bald auch in andere Städte und Länder verbreiten wird. Jeden Morgen kommen zahlreiche männliche und weibliche Kranke, die an Abzehrungskrankheiten leiden, zu Fuß und zu Wagen in die Schlachthäuser, um daselbst das noch warme Blut der frisch getödteten Thiere zu trinken. Es sind namentlich an Blutarmuth leidende Frauenzimmer, die das noch warme Blut hinunterstürzen. Der Zudrang ist so beträchtlich geworden, daß die Schlachthaus-Verwaltung ein besonderes Regelement für ihre Curgäste hat aufstellen müssen.

Ein vorzügliches Mittel gegen das Trinken von Whiskey und ähnlichen Getränken. — Folgende Zusammensetzung soll schon manchen Trunkenbold vom Rande des Grabes gerettet haben und wird von dem Correspondenten eines englischen Blattes als ein äußerst probates Mittel gegen das Trinken empfohlen: 5 Gran Eisenschwefel, 10 do. Magnesium, 11 Drachmen Pfeffermünzwasser und 1 Drachme Spiritus.

Großartige Erfindung.—Vom Haag aus wird eine akustische Erfindung signalisirt, die sich "Kiosk Holländia" nennt und in einem Musikzelt besteht, welches vermöge der Einrichtung seines Fuß oder Resonnanzbodens den Schall auf beträchtliche Entfernung hin (mittelst unterirdischer eiserner Zylinder) fortzupflanzen im Stande ist. Als ein Hauptvortheil wird in dem Prospekt zu der Erfindung angeführt, daß man mit nur einem Orchester Personal gleichzeitig in verschiedenen Sälen ein und dieselbe Musik zu Gehör bringen kann.

— Im Verein der Erfinder (Inventors Institute) in London stellte ein Herr Karl Molchin aus Hamburg Lampen mit einer neuen Oel-Composition aus, welche etwas weniger kostet als Rüböl und doch ein Licht von fast eben so großer Intensität und Klarheit giebt wie das elektrische Licht. Eine mit diesem Oele gefüllte Lampe brannte mit der Stärke von 17½ Kerzen und scheint sich für Leuchttürme, Eisenbahnsignale ꝛc. sehr zu empfehlen.

Allgemeine Grundsätze bezüglich auf Landbau.

1. Was immer die Natur deines Bodens und die Lage deines Gutes sei, so bedenke, daß kein Boden so gut ist, das er nicht durch schlechten Bau erschöpft und zu Grund gerichtet werden könnte, daß aber auch keiner so schlecht ist, daß er nicht durch guten Bau fruchtbar gemacht werden könnte, selbst wüstes Heideland, wenn man es nur pflügen und stürzen kann.

2. Die rechte Art der Landsbewirthschaftung besteht darin, keine Frucht auf deinem Lande zu ziehen, die den Boden so sehr erschöpft, daß der Werth des nachfolgenden Baues dadurch beeinträchtigt wird, es mag der erste Bau auch noch so großen Gewinn abwerfen.

3. Um dies zu vermeiden, laß auf keinem Stücke Land dieselbe Erndte in zwei aufeinanderfolgenden Jahren wachsen, ausgenommen Gras, und Buchweizen—ohne durch guten Mist die Stärke deines Bodens zu unterstützen; und selbst dann ist ein Wechsel der Fruchtsorte gewöhnlich am besten, ausgenommen Zwiebely, Gelbrüben und Hanf.

4. Jede Pflanze entzieht der Erde zu ihrem Wachsthum solche Eigenschaften, die nur ihr allein zukommen. Wenn daher ein und dieselbe Sorte zwei oder mehrere Jahre auf demselben Felde aufeinanderfolgend gebaut wird, so erschöpft sie den Boden von allen den ihr eigenthümlichen Nahrungsbestandtheilen, ohne jedoch dessen Kräfte, andere Pflanzen hervorzubringen zu vermindern; dies zeigt sich ganz deutlich am Flachs, der sich nicht öfters als einmal in sieben Jahren auf derselben Stelle bauen läßt, und dieser Satz gilt für alle anderen Erzeugnisse außer den oben genannten.

5. Um daher stets einer Erndte gewiß zu sein, zerschneide deine Bauerei in solche Abtheilungen, daß du im Stande bist, in ein er Reihe von 5, 6 oder 7 Jahren, je nach der Natur, Qualität und Lage deines Platzes, alle die verschiedenen Erzeugnisse, die sich für dein Land passen, in regelmäßiger Aufeinanderfolge zu ziehen.

6. Diese Methode wird schlechtes Land gut und gutes besser machen. Geh und versuche es.

— Die Frage, ob Alcohol dem menschlichen Organismus schädlich sei oder nicht? hat der englische Arzt, Dr. Thudichum, in einem ausführlich und geistreich gehaltenen Essay zu Gunsten des Alcohols entschieden. Der Doktor veröffentlicht in seiner Schrift die Resultate der verschiedenen Experimente, welche er mit Alcohol bei Betrunkenen, bei gesunden Personen und bei Typhuskranken in Anwendung gebracht hat. Mit Bezug auf die letztgenannte Klasse hegt er nicht den mindesten Zweifel, daß die Verabreichung von ansehnlichen Quantitäten von Wein und alcoholischen—nicht concentrirten, aber erfrischenden und, reizenden und wohlschmeckenden — Getränken an Typhuskranke von der wohlthätigsten Wirkung begleitet war. „Wenn wir viel und stark gearbeitet haben und ermüdet sind," sagt Dr. Thudichum, „ist Alcohol eines der kräftigsten Nahrungsmittel und eines der größten Bedürfnisse des menschlichen Lebens. Es gibt wohl keine Zeit und keine Nation, in welcher nicht irgend eine Geltung Alcohol, und zwar mit den wohlthätigsten Wirkungen, zur Anwendung gelangt ist. Nur in großen Quantitäten ist er schädlich."

Der Humorist.

Aus dem nächstens erscheinenden „Politischen Intermezzo" von Heinrich Heine.

Im wunderschönen Monat Mai,
Als alle Knospen sprangen,
Da ist's in Cincinnati
Gar lustig losgegangen.

Im wunderschönen Monat Mai,
Als alle Vögel sangen,
Hat Er im weißen Hause
Zu zittern angefangen.

Aus Seiner Sippschaft sprießen
Viel ehrliche Bettern hervor,
Und Seine Schwäger bilden
Ein schönes Räubercorps.

Und wenn das länger so fortgeht,
Wird's mit der Treasury all',
Und aus dem weißen Hause
Wird noch ein Pferdestall.

Auf Flügeln der Regierungssorgen
Nach Long Branch zieht es Ihn fort
Dort lebt Er still und geborgen
Und genießt den herrlichsten Sport.

Dort haben Murphy und Consorten
Erbaut Ihm ein Schlößchen fein
Dort warten der Butler und Morton
Auf ihr trautes Brüderlein.

Die Schelme lickern und schmusen
Vom Triumphe Seiner Partei,
Und denken heimlich im Busen
An eine neue Dieberei.

Es kommen herbei zum Raube
Noch andere brave Gesellen,
Und kriechen vor Ihm im Staube
Und saufen Champagnerwellen.

Dort schmaucht Er die besten Cigarren
Und träumt vom zweiten Termin,
Hält den „Dutchman" für 'nen Narren,
Und fällt dabei gründlich rinn!

(W. a. E.)

Beruhigend.—Gefreiter: Aber Emilie, obgleich Du noch sehr jung bist, so merke ich doch, daß Du schon einen Schatz gehabt hast!

Emilie: Kein Gedanke! Du bist der erste.

Gefreiter: Ich glaub's aber doch nicht.

Emilie (lachend): Ihr Soldaten seid mißtrauische Leute. Der Korporal im vorigen Jahre meinte auch immer so.

Neue Methode. — Was macht Ihr denn da, Jörge? sagte ein Bauer zum Nachbar, den er mit einem um Brust und unter die Arme gewundenen Strick an einem Baum hängen fand.

I hab' mi g'henkt, mir isch mei Leba verloid't.

Ja, aber so henkt mer sich net, do macht mer den Strick um den Hals 'rum.

Ja, das hab' i au scho probirt, aber da kann i nimmer schnaufa.

Das Glas. — Glas muß wohl eine große Anziehungskraft für die Menschen haben. Die nordischen Völker lieben das Schnapsglas; der Deutsche liebt das Weinglas und auch das Bierglas; der Amerikaner liebt alle drei Gläsersorten und die Frauen und Mädchen haben eine große Vorliebe für das Spiegelglas.

Pfiffige Ausrede. — Nein, das ist aber zu arg, eiferte eine Frau ihrem angeheitert und aus dem Wirthhaus kommenden Gatten entgegen: Du kommst ja jeden Abend später nach Haus!—Ja, was kann ich dafür, Mutter, daß jetzt die Abende immer länger wer'n?

Enttäuschung.—Fräulein! „Ach—ach!"—Ein Herr (in der Hoffnung durch seine Liebenswürdigkeit bei Tische Eindruck auf das Herz des Fräuleins gemacht zu haben) nähert ihr mit den Worten: Darf ich fragen, mein theures Fräulein, was Ihr Herz so bewegt? warum Sie so traurig sind?" — Fräulein (schmachtend): Ich hä' mi' überfresse!"

— Eine Magd beklagte sich bei einer andern über ihre Frau, sie sei ein böser Teufel, der den ganzen Tag tobe und schelte. Nun, die kommt gewiß nicht in den Himmel, meinte die mitleidige Freundin. Was, nicht in den Himmel? sagte jene, die muß gerade hinein, die muß ja mit donnern helfen.

Billig.—Ein Weinhändler pries gegen einige Gäste sein nichts weniger als süssiges Getränk. Es sind jetzt für uns schlechte Zeiten, sagte er, wir müssen theuer einkaufen. Dabei können wir nur zusehen.

Ja, Wasser, bemerkte ein mißmuthiger Trinker.

Fein angelegt.—A.: „Darf ich Ihnen eine Cigarre anbieten?"

B.: „Danke, bin versehen."

A.: (alle seine Taschen befühlend): „Donnerwetter, jetzt hab' ich wirklich mein Etui zu Hause liegen lassen. Darf ich Sie vielleicht um eine Cigarre bitten?"

Alle aufgefressen.—Es giebt doch keine Flöhe in meinem Schlafzimmer? frug ein Reisender die Wirthin.

Nein, lautete die Antwort, die Wanzen haben sie alle aufgefressen.

Des Weibes Zukunft.

„Gleiches Recht für Alle."

Es wird kommen die Zeit, wo das Weib wird sein gleich dem Manne, wo es dann nicht mehr gehören wird zum schönen Geschlecht.

Dann wird es sich nicht mehr aus Eitelkeit die etwa sprossenden Barthaare ausraufen, sondern es wird mit Stolz den Schnurrbart tragen.

Es wird das Gewehr auf die Schulter nehmen und dem Vaterlande als Soldat Dienste thun. Dann wird es lernen stillzu stehen im Gliede und den Mund, oder wie es beim Militär heißt, das Maul zu halten.

Die Weiber werden es nicht mehr den Männer allein überlassen, die Wälder zu lichten, die Felder zu bebauen.

Sie werden die Schürze hinten tragen und in die Gruben fahren, um Erz und Kohlen an die Oberfläche der Erde zu schaffen.

Sie werden die Eisenbahnen bauen und verwalten.

Sie werden die Schiffe lenken und bemannen, resp. bewehren.

Sie werden nicht mehr Dienstmädchen halten oder werden.

So wird es kommen, wenn das Weib erreicht hat, was es anstrebt.

Oder aber—es wird nicht so kommen, die Weiber werden nur die Sinecuren-Aemter erjagen und von den Pflichten der Männer Nichts auf sich nehmen, wohl aber alle Rechte derselben ausüben wollen.

„So wird es kommen!" sagt Neumann.

Blitzschlag.—Während einem neulichen Gewitter, das eines der schwersten dieses Jahres war, schlug der Blitz in das Haus eines Mannes, Namens Burns, der dicht an der Reading Eisenbahn bei Valley Forge wohnt.—Seine Frau und seine 10jährige Tochter standen auf der Treppe, und sahen nach dem eben vorbei passirenden Train, als der Blitz in den Schornstein schlug, und die Backsteine und Schindeln des Daches zusammenriß und dann an dem Holzwerke an der Außenseite herniederfuhr. Die Kleider der Mutter fingen Feuer, und ein rother Streifen an ihrem Körper herab zeigte den Weg, den der Blitz genommen. Der Lauf einer Flinte, die in einer der Schlafstuben des Hauses stand, wurde vollständig zerrissen. Ein Telegraphpfosten wenige Schritte vom Hause entfernt, wurde ebenfalls gänzlich zerschmettert.

Großartiges Zeitungs-Projekt. —Wie der „Buffalo Volksfreund" aus guter Quelle erfahren haben will, soll in New-York nächstens eine große tägliche Zeitung erscheinen, zu deren Gründung und erfolgreichen Fortführung eine halbe Million Dollars aufgebracht werden soll; die Hälfte davon ist bereits gesichert. Diese Zeitung soll ein Weltblatt werden, ähnlich dem „Herald" oder der „Tribune" und außerdem dem Vertheidiger der amerikanischen Katholiken nach einer ihren Interessen freundlichen Tages-Presse abdelfen, insbesondere in Bezug auf die Vorgänge in Europa.

Die farbige Bevölkerung Pennsylvaniens beziffert sich nach dem Census von 1870 auf 65,294. Auf 5 — 6 Personen ein Stimmgeber gerechnet, ergibt sich eine Stimmgeberzahl von etwa 12,000. Seit der Censusaufnahme mag jedoch diese Zahl sich auf 15,000 gesteigert haben. In Philadelphia zählt der Census 22,147, in Chester 6233, in Allegheny County 4452 farbige Personen auf. Die wenigen Farbigen hat Sullivan County —nur fünf.

Lancaster Bier

bei

John P. Deiker,

No. **404** Chestnut Straße,

Harrisburg, Pa.

Juni 27, 1872—3m.

Court-Proklamation.

Sintemal der Achtbare John J. Pearson, Präsident-Richter der Court von Common Pleas in dem zwölften Gerichts-Distrikt bestehend aus den Counties Lebanon und Dauphin, an die Achtbaren Moses R. Young und Isaac Mumma, Esqs., Gehülfsrichter in Dauphin County, durch ihren an mich gerichteten Befehl, vom 23. Juli., 1872, zur Abhaltung der Criminal-Court und Allgemeiner Vierteljähriger Sitzungen des Friedens, und Allgemeiner Gefängniß-Erledigung und Common Pleas, zu Harrisburg, für Dauphin County, anfangend am vierten Montag im August (den 26sten August, 1872), welche zwei Wochen dauern soll.

So wird deswegen hiermit Nachricht gegeben an den Coroner, die Friedensrichter und die Constabler innerhalb des besagten County's Dauphin, daß sie dann und daselbst in ihren eigenen Personen erscheinen sollen, um 10 Uhr des Vormittags an besagtem Tage, mit ihren Urkunden, Inquisitionen, Examinirungen und ihren anderen Denkschriften, um solche Dinge zu thun, die ihnen gemäß ihrer Aemter zu thun zukommen; und Diejenigen, welche gerichtlich verbunden sind gegen Gefangene, die alsdann in dem Gefängniß von Dauphin County sind oder sein mögen, Klage zu erheben, sollen dann und daselbst gegenwärtig sein, um gegen dieselben gerichtlich zu verfahren, wie es recht sein wird.

Gegeben unter meiner Hand zu Harrisburg, am 23 Juli, im Jahr des HERRN 72, und im sieben und neunzigsten Jahre der Unabhängigkeit der Vereinigten Staaten.

C. Heisel, Sheriff.

Sheriff's-Amtsstube
Harrisburg, 23. Juli '72 } Juli 25. '72.

Tapeten, Tapeten!

Bergstresser & Boyd,

Nro. 7 Market Square,

(unterhalb Jones' Hotel,)

Harrisburg, Pa.

bieten dem Publikum das größte Assortement

Decorations-Tapeten,

der feinsten Frescomalerei nachgeahmt,

welche jemals nach Harrisburg gebracht worden ist. Sie haben stets an Hand,

die neuesten Mustern,

Eleganter Tapeten für Zimmer,

Gold-Tapeten für Besuchs-Zimmer,

direkt aus der Fabrik, vom billigsten bis zum theuersten Artikel.

Etwas Neues:

Lambregians für Fenstern,

und zwar zu den billigsten Preisen.

☞ Tapeten werden auf getünchte Wände ohne Abtragen oder Mehrrossen aufgezogen und dafür garantirt, daß sie nicht losgehen. ☜

☞ Wenn verlangt, werden Muster per Post versendet.

☞ Alle Arbeit wird durch praktische Arbeiter besorgt.

Bergstresser & Boyd,

No. 7 Marktplatz, unterhalb dem „Jones' Haus", Harrisburg.

April 18, 1872—bv.

Nachricht

wird hiermit gegeben, daß eine Applikation an die nächste Sitzung der Pennsylvania Legislatur gemacht wird für die Incorporirung einer Deposiren, Disconto und Spardank, mit allgemeinen Bankprivilegien, unter dem Namen „Deutsche Sparbank der Stadt Scranton", locirt in Scranton, Pa., mit einem Kapital von fünfzig Tausend Dollars und dem Recht, dasselbe auf zweihundert Tausend Dollard zu erhöhen.

Scranton, Mai 2, 1872—6Mt

Bekanntmachung.

Notiz wird hiermit gegeben, daß ein Gesuch bei der nächsten Gesetzgebung des Staates Pennsylvanien eingebracht wird, für Gründung eines Gemeinwesens unter dem Namen "die Wylie Avenue Savings Bank of Pittsburg", gelegen in der Stadt Pittsburg. Die Bank soll eine Spar-Bank sein, mit den allgemeinen Bank-Privilegien. Der Capital-Stock besagter Bank soll $200,000 betragen mit dem Privelegium denselben auf $500,000 zu vermehren.

Pittsburg, Juni 27, 1872—6Mt.

John B. Bastian,

Verfertiger und Händler in

hübschen und netten

Möbeln,

Markt Straße, nahe dem Markt Square

Marietta, Pa.

J. B. Bastian benachrichtigt hiermit das Publikum, daß er jetzt bereit ist, ganze Setts

Parlor-Möbeln,

vom schönsten Haartuch und Walnuß bis zu den gewöhnlichen Möbeln zu verfertigen bereit ist.

Chamber-Setts,

von jeder Sorte und Styl, Möbeln von allen Graden werden fabrizirt und sind stets auf Hand. Er hat soeben eine Anzahl

Patent-Särgen

vom Osten erhalten, welche in irgend einem Styl — gewöhnlich oder auch kostspielig, zubereitet werden. Diese Patent-Todtenladen haben flache Deckel mit Glas, welche das Gesicht bedecken.

Auch hat er **Eisbogen**, um Todten darinnen aufzubewahren.

Ein neuer prächtiger **Todtenwagen** ist gleichfalls angeschafft worden.

☞ **Reparaturen** werden prompt und nett zubereitet.

Man spreche vor, und sehe die neuen Waaren.

Marietta, Febr. 15, 1872.

M.N

Langsaur Bitters ist kein bloßes gesundheitbringendes Medicingetränke, die uns täglich in Form, Bitters, Schnaps und andrandrohenden Tinkturen zubereitet und gemischt und dem Geschmack halber gewürzt und versüßt und dann als stärkende (Tonics), Appetitmachende (Appetizers) und niederdrückende (Restorers) Getränke angepriesen werden, welche den Trinker zu Trunkenheit und Verderben bringen; sondern es ist eine wirkliche Medizin, die aus in Californien einheimischen Wurzeln und Pflanzen, frei von allen alcoholischen Bestandtheilen, bereitet wird. Es ist das große Blutreinigende Mittel und als solches das belebende Prinzip, welches den Körper erneuert und kräftigt, und das Blut zu einem gesunden Zustand zurückführt.

Niemand wird bei der Anwendung dieses Bitters, wenn sie nach Vorschrift geschieht, lange krank bleiben, vorausgesetzt, daß seine Knochen nicht durch mineralische Gifte oder andere Mittel zerstört und die Lebensorgane nicht gänzlich verdorben sind.

Dyspepsia oder Unverdaulichkeit, Kopfschmerz, Schulterschmerzen, Husten, Engbrüstigkeit, Schwindel, saures Aufstoßen aus dem Magen, fauliger Geschmack im Munde, Gallenbeschwerden, Ekel, Frösteln, Fieber-Entzündung, Nierenschmerzen und hundert andere schmerzhafte Symptome, haben ihren Ursprung in der Unverdaulichkeit. Bei diesen Krankheiten ist das Bitters von unvergleichlicher Wirkung.

In Frauenkrankheiten, bei Jungen oder Alten, Verheiratheten oder Ledigen, dann Aufhalten der weiblichen Natur oder dem Verschwinden derselben, hat dies Bitters einen so entschiedenen, anregenden Einfluß, daß eine merkliche Besserung bald eintritt.

Bei entzündlichen und chronischen Rheumatismus und Gicht, Gallen- und Wechselfieber, bei Krankheiten des Blutes, der Leber, Nieren und Blase ist dies Bitters höchst erfolgreich. Solche Krankheiten werden durch verdorbenes Blut hervorgerufen, welches meistens seine Entstehung in der Zerrüttung der Verdauungsorgane hat.

Es ist ein leicht abführendes sowohl als kräftigendes Mittel, hat jedoch auch das Verdienst einer sehr kräftigen Wirkung zur Hebung von Congestionen und Entzündungen der Leber und Eingeweide und von Gallenbeschwerden.

Alle Hautkrankheiten, als: Ausschlag, Schwären, Salzfluß, Finnen, Flecken, Pusteln, Beulen, Karbunkeln, Ringwurm, Grindkopf, schlimme Augen, Rothlauf, Krätze, Schorf, Hautentfärbungen, Flüsse u. s. w. werden durch den Gebrauch dieses Bitters innerhalb kurzer Zeit ausgegraben.

Eine Reinigung des verdorbenen Blutes ist nothwendig, sobald die Unreinigkeiten desselben durch die Haut als Pickeln, Ausschlag oder Schorf hervorbrechen; oder wenn dasselbe gehemmt und träge in den Adern fließt, und wenn es überhaupt unrein ist,—das eigene Gefühl zeigt am Besten an, wann man es bedarf. Keines Blut ist unbedingt nothwendig für die Gesundheit des Körpers.

Faden-, Bands- und andere Würmer, mit denen so viele Tausende von Personen behaftet sind, werden wirksam zerstört und ausgetrieben. Es hervorragender Physiologe sagt: Es gibt kaum ein lebendes Wesen auf dem Erdboden, dessen Körper fest von Würmern wäre. Man findet sie im Magen, in den Eingeweiden, der Haut und anderen Organen des Körpers, und es giebt kaum eine Krankheit, die nicht dann und wann der Gegenwart von Würmern zugeschrieben würde. Bei Kindern haben viele Krankheitserscheinungen grossentheils ihre Entstehung in Würmern. In den gesunden Elementen des Körpers critiren sie nicht, sondern es sind hauptsächlich die krankhaften Absonderungen und Schleim-Anhäufungen, welche diese monströse Bevölkerung beherbergen. Kein System der Medizin, kein Wurmmittel kann den Körper so wirksam von Würmern befreien, wie dies Bitters.

Mechanische Krankheits-Erscheinungen. Mit Farben und Mineralien beschäftigte Personen, als Glasarbeiter, Anstreicher, Goldarbeiter und Minenarbeiter, werden im vorgerückteren Alter oft einer Lähmung der Unterleibsorgane unterworfen sein. Um sich hiergegen zu schützen, nehme man einoder zweimal wöchentlich eine Dosis von Walker's Vinegar Bitters als Vorbeugungsmittel.

Gallen-, Wechsel- und Schleimfieber, welche so häufig in den Thälern unserer großen Flüsse über die ganzen Vereinigten Staaten vorkommen, sind überall im ganzen Lande während des Sommers und Herbstes von Störungen im Magen, der Leber und anderen Unterleibsorganen begleitet. Es zeigt sich dabei stets mehr oder weniger Hemmung der Leber, Schwäche oder gereizter Zustand des Magens und große Erstarrung der Eingeweide, die mit verdorbenen Anhäufungen verstopft sind. Für diesen Zweck giebt es kein Mittel, das Dr. Walker's Vinegar Bitters gleich käme, indem es schnell den dunkelgefärbten klebrigen Stoff, mit dem die Eingeweide beladen sind, beseitigt, die Ausscheidungen der Leber gleichzeitig befördert und die Verdauungsorgane wieder zu ihrer gesunden Thätigkeit zurückführt.

Strophein oder Kling's Exil, weiße Geschwulst, Geschwüre, Rothlauf, geschwollener Hals, strophulöse Entzündungen, indolente Entzündungen, Mercurial-Leiden, alte Geschwüre, Haut-Ausbrüche, gefärbten Augen u. s. w. in diesen, wie allen übrigen tief liegenden Leiden, hat Dr. Walker's Vinegar Bitters seine große Heilkraft in den hartnäckigsten und entzündlichen Fällen bewiesen.

Hundert Krankheiten können aus einer und derselben Quelle herrühren, nämlich einem verdorbenen oder geschwächten Magen. Kein Mensch kann gesund sein, wenn sein Magen in Unordnung ist, Stark und regulirt den Magen, die Leber und die übrigen Organe durch Dr. Walker's Vinegar Bitters und der Prozeß des Stoffwechsels wird rüstig vorwärts gehen.

Dr. Walker's Vinegar Bitters wirkt in allen diesen Fällen in gleicher Weise. Durch die Reinigung desselben werden die Ursache, und durch die Ausscheidung der durch Entzündung bewirkten verhärtenden Ablagerungen giebt es den angegriffenen Theilen ihren normalen Zustand zurück und bewirkt so eine gründliche Heilung.

Die Eigenschaften von Dr. Walker's Vinegar Bitters sind abführend, schweißtreibend, windtreibend, nährend, reinigend, harntreibend, beruhigend, reizstillend, anregend, verändernd und anti-bilös.

Die reinigenden und leicht abführenden Eigenschaften von Dr. Walker's Vinegar Bitters gewähren in allen Arten von hautausschlägen und bösartigen Fiebern die sicherste Hilfe. Seine balsamischen, heilenden und belebungsgenden Eigenschaften beschützen die Säfte der innern Gebilde. Seine kühlenden und abgeschlossen heben den Schmerz im Nervensystem, im Magen und in den Eingeweiden, der entweder durch Entzündung oder Wind, Colik, Krämpfe u. s. w. hervorgerufen ist. Seine harntreibenden Eigenschaften wirken auf die Nieren und regulliren den Fluß des Urins. Seine anti-bilösen Eigenschaften befördern die gallichten Ausscheidungen der Leber und deren Ausfluß durch die betreffenden Kanäle, und übertreffen hierin alle Mittel zur Heilung von Gallenfieber, kaltem Fieber u. s. w.

Stärket den Körper gegen Krankheit durch eine Reinigung alter seiner Säfte vermittelst Vinegar Bitters. Keine Epidemie wird je einen so gestärkten Körper befallen. Die Leber, der Magen, die Eingeweide, die Nieren und die Nerven werden durch dieses große Heilmittel geschützt gegen alle Krankheitsanfälle.

Die Wirksamkeit von Dr. Walker's Vinegar Bitters bei chronischen Verdauungsbeschwerden, Fiebern, Nervenkrankheiten, Verstopfung, allgemeiner Körperschwäche, sowie allen Krankheiten des Magens, der Leber, Lunge und Muskeln, hat sich in hundert und tausend Fällen bewährt.

Gebrauchs-Anweisung. — Man nehme von dem Bitters vor dem Schlafengehen ein bis ein und ein halbes Weinglas voll. Ohne nahrhafte Kost, wie Wildpret, Hammels-Cotelette, Wild- oder Rindsbraten und Gemüse, sowie Bewegung in der frischen Luft, sind nothwendig. Die Bestandtheile des Bitters sind rein pflanzenhaltig, ohne eine spirituose Beimischung.

H. H. McDonald & Co.,
Droguisten, San Francisco, Cal.,
und Ecke Washington u. Charlton St., New York.

Zum Verkauf bei allen Apothekern und Händlern.

„Germania"

Kranken Unterstützungs-Gesellschaft

von Allegheny.

(Incorporirt von der Gesetzgebung des Staates Pennsylvanien am 16. März 1872.)

Office: No. 238 Ost-Ohiostraße.

Unterstützt Kranke und durch Zufall Verunglückte unter den liberalsten Bedingungen.

Beamte:

Präsident—Rudolph C. Oehmler.
Vice-Präsident—August Weinmann.
Schatzmeister—Christian Klicker.
Sekretär—A. Schmitt.
General-Agent—John Helbling.

Direktoren:

R. C. Oehmler,	Ph. Schmidt,
Anton Ziegler,	August Weinmann,
Joseph Debacher,	Christ. Klicker,
Wm. Schuhmacher,	Geo. Rieseck,
Caspar Rahn.	

☞ Um allen möglichen Hintergehungen vorzukommen, sind alle Agenten mit einem Beglaubigungsscheine, welcher vom Präsident und Sekretär der Gesellschaft unterzeichnet ist, versehen. — Dies zur Kenntniß des Publikums.

Hermann Luerßen,

No. 419 Race Straße,

Gen.-Agent,

für Cumberland, Dauphin, Lebanon und York Counties.

Thätige Agenten verlangt.

Allegheny, Pa., Juni 27, 1872—13.

Julius Pagel,

Schneider,

Nro. 1014 Markt Straße,

Philadelphia,

und Besitzer einer ausgewählten

Kleider- und Tuch-Handlung,

macht seine geehrten Freunde und Gönner hiermit achtungsvoll darauf aufmerksam, daß er an obiger Stelle

die besten Stoffe

bei

vorzüglicher Arbeit

zum

billigsten Preise

verkauft und garantirt.

Um geneigten Zuspruch bittet

Julius Pagel.

Philadelphia, Januar 9, 1872—ly.

Wirth's Hotel und Restauration,

No. 3038 & 3040 Markt Str.,

(Gegenüber dem Penn'a. und New-York Bahnhof.)

Philadelphia, Pa.

Die besten Liquören, Weinen und das berühmte Lancaster Lagerbier stets auf Hand. — Austern serwirt auf jeder Art. — Reisende finden hier eine comfor able Heimath. Speisen zubereitet in 5 Minuten, für diejenigen, welche mit dem Zug abzureisen wünschen.

J. H. Wirth, Eigenthümer.

Juli 11 1872.

Wegweiser für Reisende.

Pennsylvania Central Eisenbahn

Züge verlassen das Pennsylvania Eisenbahn Depot zu Harrisburg täglich wie folgt:

Oestlich.

Philadelphia Expreßzug, - -	2.50 Mor.
Schnellzug, - - -	3.25 "
Lancaster Zug (via Mount Joy)	7.50 Vorm
Pacific Expreßzug, - -	9.55 "
Elmyra Expreßzug, - -	2.00 Nachm
Harrisburg Accommodation,	3.55 "
Postzug, (ausgenommen Sonntags)	8.30 Nach
Cincinnati Expreßzug, -	10.25 Nachts

Westlich.

Südlicher Expreßzug - -	12.55 Nachts
Durchgehende Passagierzüge,	3.00 Morg
Pacific Expreßzug, - -	4.05 Vorm
Erie Postzug, - - -	4.15 "
Weg-Passagierzug, - -	7.30 Vorm
Postzug, - - - -	1.20 Nachm
Schnellzug, - - -	4.50 "
Erie Expreßzug, - - -	4.40 Nachm
Gemischte Züge - - -	5.00 "
Cincinnati Expreßzug, -	10.30 "

Hierher geschaut!

—:o:—

Frühling- und Sommer-Waaren!

Frischer Vorrath!

Große neue Auflage!

Feine

Frühling- und Sommer

Cassimeren,

französische Tücher,

Doeskin und Diagonal,

nebst allen verschiedenen Stoffen für Männer und Knaben von den neuesten Façonen, sowie frische

Furnisching Goods,

soeben erhalten und zu den

aller billigsten Preisen

zu haben bei

J. C. Mehring,

an Fröhlich's altem Platz, Ecke der Dritten und Foster Straße,

Harrisburg, März 14, 1872—tf.

Germania

Feuer-Versicherungs-Gesellschaft,

Nro. 175 Broadway, New-York.

Rud. Garrigue, Präsident. — J. E. Kahl, Vice-Präsident.

Hugo Schumann, Sekretär.

Baar Capital, $500,000.00

Total Vermögen, $1,102,952.78.

Uebersicht des Zustandes der Gesellschaft,

Juli 1, 1872.

Vermögen.

Baar an Hand und in Bank	$47,409 03
Baar in Händen der Agenten	40,251 71
Grundeigenthum, geeignet von der Compagnie	50,145 95
Anleihen gestehen durch erste Lien auf Grundeigenthum	404,900 00
Temporäre Anleihen gegen Collateral Sicherheiten	33,000 00
Aktien, meistens 5-20er 1862	481,100 00
Interessen	14,399 38
Wechsel	5,287 47
Salvage und fällige Prämien	4,281 44
Anderes Eigenthum, verschiedene Items	13,177 80
	$1,102,952 87

Verluste durch gütliche Schlichtung von Ansprüchen, $52,196 24

Central-Bureau für Pennsylvanien: **Harrisburg, Pa., No. 18 Dritte Straße,**

Wm. Muir, General-Agent.

Ihr Kapital ist in Baarem Gelde angelegt. Sie hat kein Noten-System, das wie Mortgage auf dem Eigenthum liegt. Sie verlangt keine Nachzahlung. Die Prämien werden in baarem Gelde eingezahlt für den ganzen Zeitraum der Versicherung, entweder für den Zeitraum von einem, drei oder fünf Jahren, welche unbedeutend höher sind, als in den Gegenseitigen Versicherungs-Gesellschaften.

Auf Wunsch der Versicherten werden die Policen in deutscher Sprache abgefaßt.

Applikationen werden in der **Zweig-Office, No. 18 N. Dritte Str.,**

Harrisburg, Pa.,

E. C. Irvin & Co., Agenten.

F. W. Liesmann, Solicitor.

Versichert in der Germania!

Die älteste, reichste und zuverlässigste

Deutsche

Feuer Versicherungs-Gesellschaft

in den Ver. Staaten.

Für Hollidaysburg und Umgegend, Hr. S. **Fleischer,** Agent.—Office: Nro. 43, Walnut Straße.

Harrisburg, Juni 29, 1871—1y.

Farmers' Bank,

Nro. **21** Nord 3te Straße,

Harrisburg, Pa.

Capital: $50,000.

Direktoren:

Daniel Eppley,	Samuel A. Black,
John Matter,	R. A. Lamberton,
H. H. Houston,	James North,
S. T. Charlton,	T. L. Wallace,
J. C. Fink.	

Temporäre, sowie Depositen auf eine bestimmte Zeit werden angenommen; auf letztere werden Interessen bezahlt.

Ersparnisse

zu jedem Betrage werden in dieser Bank angenommen und die höchsten Interessen darauf bezahlt.

Commercielle und andere Werthpapiere werden discontirt. Der Erhebung von Geldern in allen Theilen des Landes wird pünktliche Aufmerksamkeit gewidmet und ein allgemeines Bankgeschäft betrieben.

Um das Zutrauen und die Gunst des Publikum bitten achtungsvoll

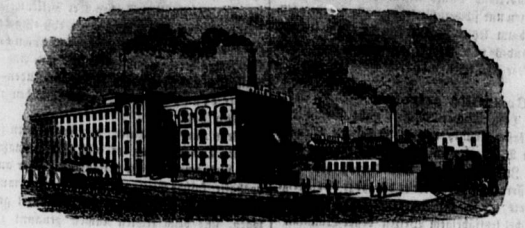
F. C. Fink, Cassirer.

Daniel Eppley, Präsident.

Harrisburg, Mai 16, 1872—3Mt.

Eagle Works,

Harrisburg, Pa.



W. D. Hickok,

Machinist, Eisen- und Messing-Gießer,

Verfertiger von

Buchbinder-Maschinerien,

Keystone Cider-Pressen, allgemeine Maschinen-Arbeit und Verfertiger von Schneidemaschinen, Messern, Schrauben, Schul-

Möbeln, u. s. w., kurz alle in das Geschäft einschlagende Artikel.

☞ Händler in allen Sorten **Maschinisten-Werkzeugen, Dampf- und Gas-Röhren,** ꝛc., ꝛc., **Lederne Gürtel,** u. s. w.

Altes Kupfer, Messing, Blei, Zink und Eisen werden zu Baarpreisen angenommen.

Harrisburg, Dezember 7, 1871—13.

Die schönste Auswahl